



Baden-Württemberg

WIRTSCHAFTSMINISTERIUM

Wirtschaftsministerium
Baden-Württemberg
Theodor-Heuss-Straße 4
70174 Stuttgart
Telefon 0711/ 123 - 0 Zentrale
Telefax 0711/ 123 - 24 60
poststelle@wm.bwl.de

www.wm.baden-wuerttemberg.de

in Zusammenarbeit mit dem

Statistischen Landesamt
Baden-Württemberg
Böblinger Straße 68
70199 Stuttgart
Telefon 0711/ 641- 0 Zentrale
Telefax 0711/ 641- 24 40
poststelle@stala.bwl.de

www.statistik-bw.de

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2010
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit
Quellenangabe gestattet.

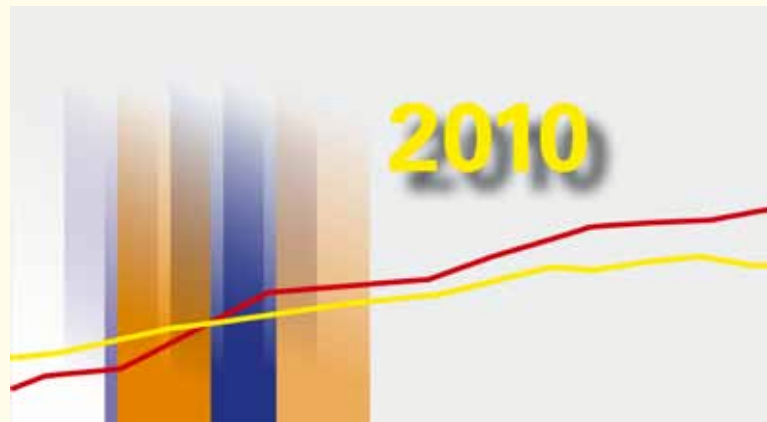


Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT

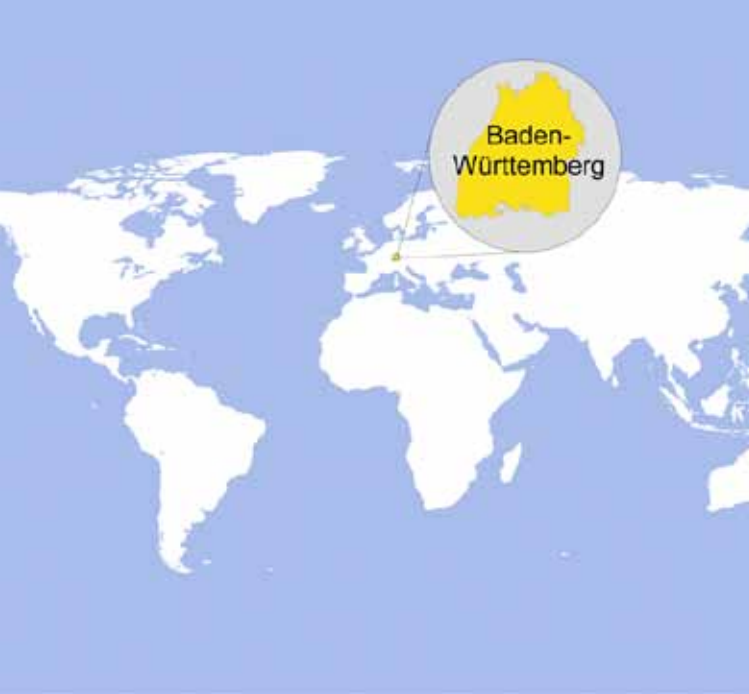
Wirtschaftsdaten Baden-Württemberg

2010



Baden-Württemberg

WIRTSCHAFTSMINISTERIUM



Auf der Weltkarte ist Baden-Württemberg zwar nur ein kleiner Punkt, doch das im Südwesten von Deutschland gelegene Bundesland ist ein internationaler Topstandort für Unternehmen, die Weltgeltung haben.

Baden-Württembergs Stärken liegen in seiner hohen wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit. Die stark exportorientierte Wirtschaft investiert enorme Mittel in Forschung und Entwicklung sowie in Innovationen. Vorzeigebereiche sind die Technologiebranchen Fahrzeugbau, Maschinenbau und Elektrotechnik. Ein überaus erfolgreiches Netz von kleinen, mittleren und großen Herstellern, eng verflochten mit Forschungseinrichtungen und produktionsorientierten Dienstleistungen, sorgt für eine starke wirtschaftliche Dynamik.

Der hohe Qualitätsstandard macht Baden-Württemberg zum optimalen Standort für erfolgreiche Geschäfte.

Sind Sie an weiteren Informationen interessiert? Adressen und Telefonnummern entnehmen Sie der letzten Seite.

Fläche und Bevölkerung

	Einheit	2000	2008	2009
Fläche	km ²	35 741	35 741	35 741
Bevölkerung (am Jahresende)	1 000	10 524	10 750	10 751 ¹⁾
unter 20 Jahre	1 000	2 337	2 197	.
über 65 Jahre	1 000	1 549	1 957	.
Bevölkerungsdichte	Einwohner je km ²	294	301	301 ¹⁾

Wirtschaftskraft

Bruttoinlandsprodukt				
in jeweiligen Preisen	Mill. EUR	297 393	365 056	343 736
je Einwohner	EUR	28 343	33 953	31 982
reales Wirtschaftswachstum	%	3,7	0,9	-7,4
Anteil an der Bruttowertschöpfung (jeweilige Preise)				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	%	1,2	0,7	0,7
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	%	33,6	34,5	29,2
Verarbeitendes Gewerbe	%	32,0	32,6	27,0
Baugewerbe	%	5,1	4,6	5,1
Dienstleistungsbereiche	%	60,1	60,2	65,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	%	15,9	15,7	16,0
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	%	25,5	25,8	28,1
Öffentliche und private Dienstleister	%	18,7	18,8	20,9

Kaufkraft

Privathaushalte	1 000	4 744	4 981	5 003
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	Mill. EUR	183 127	223 073	.
je Einwohner	EUR	17 453	20 748	.
Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer insgesamt	EUR	26 916	29 967	29 413
darunter				
Verarbeitendes Gewerbe	EUR	33 845	40 384	38 397
Baugewerbe	EUR	25 407	27 443	27 598
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	EUR	21 406	23 405	23 127
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	EUR	26 823	29 467	29 513
Öffentliche und private Dienstleister	EUR	23 470	24 835	25 445

1) 30.09.2009.

Erwerbstätige

	Einheit	2000	2008	2009
Erwerbstätige insgesamt	1 000	4 910	5 372	5 332
Erwerbstätigenquote ¹⁾	%	69,1	74,1	73,3
Selbstständige (ohne Landwirtschaft)	1 000	437	491	507
Anteil der Erwerbstätigen				
Land- und Forstwirtschaft	%	2,4	1,9	1,3
Produzierendes Gewerbe	%	40,7	37,4	35,6
Verarbeitendes Gewerbe einschließlich Bergbau	%	33,2	31,0	28,8
Baugewerbe	%	6,9	5,8	5,8
Handel, Gastgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	%	19,4	20,1	22,8
Sonstige Dienstleistungen	%	37,5	40,5	40,3
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	%	8,0	10,1	9,1
Öffentliche und private Dienstleistungen	%	19,5	21,4	22,1

Arbeitsmarkt

	Einheit	2000	2008	2009
Arbeitslose	1 000	281,5	229,1	284,9
Arbeitslosenquote ²⁾	%	5,4	4,1	5,1

Unternehmen in Baden-Württemberg 2007 nach Wirtschaftsabschnitten

Wirtschaftsabschnitt	Unternehmen		
	Anzahl	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	Umsatz
	1 000		Mrd. EUR
Produzierendes Gewerbe	98,7	1 615,0	395,6
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	94,7	574,5	235,2
Verkehr und Lagerei	15,5	112,5	17,2
Gastgewerbe	35,0	86,8	7,5
Information und Kommunikation	16,1	131,0	31,4
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	9,5	122,2	6,4
Grundstücks- und Wohnungswesen	46,3	20,0	13,2
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	64,6	188,1	38,3
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	19,6	169,5	14,2
Erziehung und Unterricht	7,5	77,3	1,2
Gesundheits- und Sozialwesen	28,5	379,5	5,1
Kunst, Unterhaltung und Erholung	11,4	19,6	3,3
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	30,5	88,0	4,3
zusammen	477,9	3 584,0	773,0

Industrie

(Verarbeitendes Gewerbe)	Einheit	2000	2008	2009
Betriebe	Anzahl	8 675	7 974	7 941
Beschäftigte	1 000	1 255	1 221	1 155
Umsatz (ohne Mehrwertsteuer)	Mill. EUR	235 933	293 063	232 972
Inlandsumsatz	Mill. EUR	137 613	150 324	123 078
Auslandsumsatz	Mill. EUR	98 320	142 739	109 894
Exportquote ¹⁾	%	41,7	48,7	47,2
Entgelte	Mill. EUR	46 133	52 790	48 215
Entgelte je Beschäftigten	EUR	36 773	43 219	41 744
Industriedichte (Beschäftigte je 1 000 Einwohner)	Anzahl	119	114	107

Industrielle Branchenstruktur (Umsatzanteile am Verarbeitenden Gewerbe)

Herstellung von Kraftwagen- und Kraftwagenteilen	%	.	25,5	23,0
Maschinenbau	%	.	23,0	21,5
Herstellung von Metallerzeugnissen	%	.	7,4	7,1
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	%	.	6,7	7,0
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	%	.	4,4	5,2
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	%	.	4,6	4,9
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	%	.	3,8	4,0
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	%	.	3,5	3,8
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	%	.	2,6	3,4
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	%	.	2,7	3,0

Handwerk²⁾

Betriebe	Anzahl	97 551	104 814	105 851
Beschäftigte	1 000	809	704	692
Umsatz (ohne Mehrwertsteuer)	Mrd. EUR	65,8	66,9	61,7

Bauhauptgewerbe und Bautätigkeit

Betriebe (Juni)	Anzahl	8 196	6 855	6 881
Beschäftigte (Juni)	1 000	117	85	84
Umsatz (ohne Mehrwertsteuer)	Mill. EUR	11 366	10 856	10 652
Wohnungsbau	%	41,7	32,6	33,6
Wirtschaftsbau	%	30,4	38,4	33,6
Öffentlicher Bau und Straßenbau	%	27,9	29,0	32,8
Bestand an Wohngebäuden	1 000	2 165	2 309	2 320
Bestand an Wohnungen	1 000	4 707	4 963	4 984

1) Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren. –

2) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

1) Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz. – 2) Quelle: Baden-Württembergischer Handwerkstag.

Bildung		2000	2008	2009
	Einheit			
Schüler insgesamt	1 000	1 678	1 695	1 677
Allgemeinbildende Schulen ¹⁾	1 000	1 292	1 260	1 240
Grund- und Hauptschulen	1 000	689	583	561
Realschulen	1 000	230	247	247
Gymnasien	1 000	293	343	345
Freie Waldorfschulen/Schulen besonderer Art	1 000	25	28	34
Berufliche Schulen	1 000	386	435	437
Studierende insgesamt ²⁾	1 000	194	259	275
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 000	59	80	82
Mathematik, Naturwissenschaften	1 000	37	50	52
Ingenieurwissenschaften	1 000	35	50	57
Berufliche Bildung				
Auszubildende insgesamt	1 000	206	214	212
Industrie und Handel	1 000	114	128	127
Handwerk	1 000	62	58	57
Landwirtschaft	1 000	4	4	4
Öffentlicher Dienst	1 000	7	6	6
Freie Berufe	1 000	19	16	16
Hauswirtschaft	1 000	2	2	2
Wissenschaft und Forschung				
Ausgaben des Landes (einschließlich Gemeinden)	Mill. EUR	2 692	3 335	3 534
Wissenschaftliches Personal an Hochschulen insgesamt	1 000	33	44	.
Natur- und Ingenieurwissenschaften	1 000	13	15	.
Personal in Forschung und Entwicklung im Wirtschaftssektor insgesamt ³⁾	1 000	71,9	87,6	.
FuE Intensität ⁴⁾	%	3,9	4,4	.
Inländische Patentanmeldungen	Anzahl	12 486	15 081	15 532
Ingenieurdichte ⁵⁾	%	3,4	3,7	3,9

1) Einschließlich zweiter Bildungsweg. – 2) Ab 2008 einschließlich Duale Hochschule. – 3) Vollzeitäquivalente; 2000: 2001, 2008: 2007; Quelle: SV-Wissenschaftsstatistik GmbH. – 4) FuE-Ausgaben insgesamt bezogen auf das nominale Bruttoinlandsprodukt; 2000: 2001, 2008: 2007. – 5) Anteil der Ingenieure und Naturwissenschaftler an den Arbeitnehmern insgesamt.

Tourismus		2000	2008	2009
	Einheit			
Betriebe	Anzahl	7 209	7 049	7 027
Gästebetten	1 000	409	392	390
Gästeübernachtungen	1 000	41 827	43 617	42 417
Ausländische Gäste	1 000	5 690	7 692	7 360
Außenhandel¹⁾				
Ausfuhr insgesamt	Mill. EUR	100 988	149 338	125 013
Maschinen	Mill. EUR	.	36 087	27 634
Kraftwagen und -teile	Mill. EUR	.	33 424	23 968
Pharmazeutische und ähnliche Erzeugnisse	Mill. EUR	.	10 192	10 776
Elektrische Ausrüstungen	Mill. EUR	.	10 380	8 454
Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse	Mill. EUR	.	10 203	8 366
Chemische Erzeugnisse	Mill. EUR	.	7 586	6 337
Bestimmungsländer der Ausfuhr				
USA	Mill. EUR	15 068	13 221	10 112
EU 27	Mill. EUR	57 084	87 152	71 290
Frankreich	Mill. EUR	10 659	13 560	11 248
Niederlande	Mill. EUR	4 672	10 306	8 749
Vereinigtes Königreich	Mill. EUR	6 949	9 118	7 524
Italien	Mill. EUR	7 530	9 726	7 227
Schweiz	Mill. EUR	6 638	9 633	9 789
Volksrepublik China	Mill. EUR	1 395	6 161	6 450
Japan	Mill. EUR	3 461	2 670	2 205
Einfuhr insgesamt	Mill. EUR	75 933	127 737	109 078
USA	Mill. EUR	7 980	11 594	10 689
EU 27	Mill. EUR	43 903	72 974	63 333
Volksrepublik China	Mill. EUR	1 847	6 523	5 830
Direktinvestitionen²⁾				
Aus dem Ausland in Baden-Württemberg	Mrd. EUR	52,9	84,4	.
Niederlande	Mrd. EUR	27,7	20,7	.
Schweiz	Mrd. EUR	9,2	17,9	.
USA	Mrd. EUR	6,1	14,9	.
Frankreich	Mrd. EUR	2,9	9,2	.
Luxemburg	Mrd. EUR	0,9	3,5	.

1) 2009: Vorläufige Ergebnisse. – 2) Bestände an unmittelbaren Direktinvestitionen zum Jahresende.

Baden-Württembergs wirtschaftliche Stellung in Deutschland

	2000	2008	2009
	Anteil an Deutschland in %		
Fläche	10,0	10,0	10,0
Einwohner	12,8	13,1	13,1
Erwerbstätige	13,4	13,9	.
Produzierendes Gewerbe	16,5	17,5	.
Selbstständige	13,2	12,8	.
Bruttoinlandsprodukt (jeweilige Preise)	14,4	14,6	14,3
Schüler an allgemeinbildenden Schulen	14,5	14,1	.
Schüler an beruflichen Schulen	13,9	14,7	.
Studierende an Hochschulen insgesamt	10,9	11,9	.
Mathematik, Naturwissenschaften	12,4	13,3	.
Personal in Forschung und Entwicklung im Wirtschaftssektor insgesamt ¹⁾	23,4	27,2	.
Inländische Patentanmeldungen	23,3	30,6	32,5
Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe	18,3	18,2	18,0
Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe	20,1	20,5	20,4
Maschinenbau	27,3	27,6	30,4
Fahrzeugbau	24,7	26,0	26,9
Gästeübernachtungen	12,0	11,8	11,5
Ausfuhr ²⁾	16,9	15,2	15,5
Maschinen	.	22,5	22,7
Kraftwagen und -teile	.	19,7	19,9
Pharmazeutische und ähnliche Erzeugnisse	.	21,5	22,8
Elektrische Ausrüstungen	.	17,5	17,4
Ausländische Direktinvestitionen ³⁾	10,5	12,9	.
Direktinvestitionen im Ausland ³⁾	14,7	14,7	.
	Niveauekennziffern (Deutschland $\hat{=}$ 100)		
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner (jeweilige Preise)	112,9	111,7	108,8
Verfügbares Einkommen je Einwohner	108,5	109,3	.
Ausgaben für Forschung und Entwicklung je Einwohner ⁴⁾	178,6	195,0	.
Exportquote (Verarbeitendes Gewerbe) ⁵⁾	113,9	111,7	110,6
Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer	107,2	108,0	106,4

1) Vollzeitäquivalente; 2000: 2001, 2008: 2007; Quelle: SV-Wissenschaftsstatistik GmbH. – 2) 2009: Vorläufige Ergebnisse. – 3) Bestände an unmittelbaren Direktinvestitionen zum Jahresende. – 4) 2000: 2001, 2008: 2007. – 5) Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz.

Die größten Städte Baden-Württembergs 2009

Stadt	Bevölkerung ¹⁾	Fläche	Verfügbares Einkommen je Einwohner ²⁾
	1 000	km ²	EUR
Stuttgart	601	207	22 071
Mannheim	312	145	17 501
Karlsruhe	291	173	20 213
Freiburg	220	153	17 945
Heidelberg	146	109	20 918
Heilbronn	122	100	25 425
Ulm	122	119	22 088
Pforzheim	120	98	20 308
Reutlingen	112	87	20 694
Esslingen	91	46	21 717
Ludwigsburg	87	43	21 745
Tübingen	87	108	19 251

1) 30.09.2009. – 2) 2008.

Hinweise und Adressen

Wenn Sie nähere Informationen über die Zusammenarbeit mit baden-württembergischen Firmen bzw. über Fragen der Industrieansiedlung wünschen, dann wenden Sie sich bitte an eine der folgenden Adressen:

Wirtschaftliche Zusammenarbeit mit dem Ausland

Wirtschaftsministerium
Theodor-Heuss-Straße 4
D 70174 Stuttgart
Telefon 0711/123-24 26
Telefax 0711/123-24 60
pressestelle.wm@wm.bwl.de
www.wm.baden-wuerttemberg.de

Baden-Württembergischer
Industrie- und Handelskammertag
Jägerstraße 40
D 70174 Stuttgart
Telefon 0711/22 55 00 60
Telefax 0711/22 55 00 77
info@bw.ihk.de
www.bw.ihk.de

Handwerk International
Baden-Württemberg
Heilbronner Straße 43
D 70191 Stuttgart
Telefon 0711/16 57-280
Telefax 0711/16 57-827
info@handwerk-international.de
www.handwerk-international.de

Industrieansiedlung, Unternehmenskooperation

Wirtschaftsministerium
– Außenwirtschaft und
Europäische Wirtschaftspolitik –
Theodor-Heuss-Straße 4
D 70174 Stuttgart
Telefon 0711/123-0
Telefax 0711/123-22 50
poststelle@wm.bwl.de
www.wm.baden-wuerttemberg.de

Baden-Württemberg International
Gesellschaft für internationale
wirtschaftliche und wissenschaftliche
Zusammenarbeit mbH
Willi-Bleicher-Straße 19
D 70174 Stuttgart
Telefon 0711/2 27 87-0
Telefax 0711/2 27 87-22
info@bw-i.de
www.bw-i.de